

Az.:

Sachbearbeiter: Iskender Isikci
Telefonnummer: 1611

Beschlussvorlage des Kreisausschusses

Beitritt MRE-Netz Mittelhessen und Förderverein MRE-Netz Mittelhessen

Beschluss-Antrag:

Der Kreistag beschließt, dem „MRE-Netz Mittelhessen“ sowie dem in Gründung befindlichen Förderverein „MRE-Netz Mittelhessen“ beizutreten.

Begründung:

Multiresistente Erreger (MRE) sind Bakterien, die gegen die meisten Antibiotika resistent sind. Dazu gehören vor allem MRSA (Methicillinresistenter *Staphylococcus aureus*), VRE (Vancomycinresistente Enterokokken) und ESBL (extended-spectrum-beta-lactamase bildende Enterobakterien).

Diese multiresistenten Keime haben sich in den letzten Jahren zu einem enormen Problem entwickelt. Nach Einschätzung der Europäischen Gesundheitsbehörde (ECDC) sind MRE die bedeutendste Gesundheitsbedrohung in Europa. Die Rate der Infektionen mit diesen Keimen ist hoch und hat in den letzten Jahren teilweise rasant zugenommen. In Deutschland hat sich der Anstieg der mikrobiologischen MRSA-Rate in den letzten Jahren im Krankenhausbereich auf einem mittleren Niveau von ca. 22% eingependelt.

Zum Vergleich: In Europa liegt die Durchschnittsrate bei ca. 28%, in einzelnen Ländern wie beispielsweise in den Niederlanden allerdings nur bei ca. 3%.

Jährlich erleiden ca. 4 Millionen Menschen in Europa eine Krankenhausinfektion, die für ca. 37.000 Patienten tödlich ausgeht.

Um diesem Problem besser entgegenzutreten zu können, hat der Landkreis Gießen das „MRE-Netz Mittelhessen“ initiiert.

In diesem Netzwerk arbeiten die mittelhessischen Landkreise Gießen, Lahn-Dill, Limburg-Weilburg, Marburg-Biedenkopf und Vogelsberg sowie das Regierungspräsidium Gießen gemeinsam mit Krankenhäusern (Akut- und Rehabilitationskliniken), Einrichtungen der ambulanten und der stationären Pflege (Altenheime und Pflegedienste), niedergelassenen Ärzten, Rettungsdiensten und weiteren Netzwerkpartnern zusammen.

In diesem Netzwerk wollen wir die MRE-Entstehung und deren Verbreitung in der Region vermindern, die Behandlung und Rehabilitation von MRE-besiedelten oder – infizierten Patienten verbessern und Stigmatisierungen entgegenwirken.

Ein erster Schritt in diese Richtung ist die sachgerechte Information von Personal, Patienten und deren Angehörigen.

Dieses Netzwerk soll durch den noch zu gründenden gemeinnützigen „Förderverein MRE-Netz Mittelhessen“ finanziert werden.

Dadurch soll vermieden, dass finanziell schwächere Einrichtungen und Einzelpraxen aus Kostengründen nicht am Netzwerk teilnehmen oder die im Netzwerk entwickelten Standards nicht umsetzen.

Finanzielle Auswirkungen:

Es entstehen Kosten in Höhe von 1.000 €

Die Mittel / VE stehen zur Verfügung

- im Teilergebnishaushalt 4140101 – 67790012 „Durchführung von
Veranstaltungen und mediale Begleitung von Projekten“

- im Teilfinanzhaushalt/Leistung _____ Maßnahme Nr. _____

Die Mittel / VE stehen nicht / nur in Höhe von _____ € zur Verfügung.

Deckungsvorschlag für die fehlenden Mittel:

Folgekosten: Jahresbeitrag

100 €

Die entstehenden Kosten wirken sich nur auf den Beitritt zum Förderverein aus.

Sonstiges/Bemerkungen:

Mitzeichnung:

Fachdienst
Gesundheitsamt

Iskender Isikci

Organisationseinheit

Sachbearbeiter

Leiter der Organisationseinheit

Dezernent

Zustimmungsvermerk/Sichtvermerk:
